

Finanzamt Bruck Eisenstadt Oberwart

Vereinsbesteuerung

Verein=

- ein freiwilliger
- auf Dauer angelegter
- auf Grund von Statuten organisierter
- Zusammenschluss mindestens zweier Personen
- zur Verfolgung eines ideellen Zwecks.
- Er darf nicht auf Gewinn berechnet sein.

steuerbegünstigt:

- **gemeinnützig**
- **mildtätig**
- **oder kirchlich ausgerichtete Vereine**

Gemeinnützige Zwecke

Förderung der Allgemeinheit: Förderung des Gemeinwohls auf geistigem, kulturellem, sittlichem oder materiellem Gebiet

keine Einschränkung des Personenkreises, z.B. durch hohe Mitgliedsbeiträge

Beispiele

- **Berufsausbildung**
- **Denkmalschutz**
- **Denksport**
- **Entwicklungshilfe**
- **Erziehung**
- **Ethische Vereinigungen**
- **Fürsorge für alte und kranke Personen**

- **Gesundheitspflege**
- **Heimatkunde**
- **Kinder- und Familienfürsorge**
- **Konsumentenschutz**
- **Kunst und Kultur**
- **Musik, nicht Unterhaltung**
- **Naturschutz**
- **Sport, nicht Berufssport**

- **Studentenbetreuung**
- **Suchtbekämpfung**
- **Umweltschutz**
- **Volksbildung**
- **Wissenschaft und Forschung**

nicht gemeinnützige Beispiele:

- **Fremdenverkehr**
- **Geselligkeit und Unterhaltung**
- **Kleingartenpflege**
- **politische Zwecke**
- **religiöse Zwecke**
- **Sparverein**
- **Förderung der Wirtschaft**

Mildtätige Zwecke

Förderung hilfsbedürftiger Personen (nicht der Allgemeinheit):

- **materiell**
- **körperlich**
- **geistig**
- **seelisch**

Beispiele

- **Mahlzeitendienste**
- **Telefonseelsorge**
- **Hauskrankenpflege**

nicht

- **Unterstützung von Arbeitslosen**

Vereinsbesteuerung

Kirchliche Zwecke

Förderung gesetzlich anerkannter Religionsgemeinschaften

ausschließliche Förderung

- **keine anderen als begünstigte Zwecke**
- **Vereinsmitglieder dürfen weder am Erfolg noch am Gewinn beteiligt sein**
- **keine unangemessen hohen Vergütungen an tätige Personen**
- **bei Auflösung: Vermögen muss weiter für einen begünstigten Zweck verwendet werden**

unmittelbare Förderung

negative Beispiele:

- **Förderung eines begünstigten Vereines:
Freunde der....**
- **Anhängerclubs**
- **Spendenvereine**

Statuten

- **begünstigter Zweck muss klar erkennbar sein**
- **Gewinnausschluss**
- **Aufzählung der Mittel**
- **keine Vermischung von Zweck und Mittel**
- **Auflösungsklausel**

**Vereinsstatuten und tatsächliche
Geschäftsführung müssen
übereinstimmen**

Vereinstätigkeiten

- **Vereinsbereich**
- **unentbehrlicher Hilfsbetrieb**
- **entbehrlicher Hilfsbetrieb**
- **wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**

Vereinsbereich

- **echte Mitgliedsbeiträge und Spenden**
- **kostenlose Abgabe von Informationsschriften**
- **kostenlose Veranstaltungen**

Unentbehrlicher Hilfsbetrieb

Die betreffende Tätigkeit ist für die Erreichung des begünstigten Vereinszwecks in ideeller Hinsicht unentbehrlich und steht in keinem Wettbewerb zu abgabepflichtigen Betrieben

Beispiele

- **Ablöse für Sportler**
- **Behindertenwohnheim**
- **Behindertenwerkstätte**
- **Eintrittsgelder**
- **Gästestunden bei Sportvereinen**
- **Museumshops**
- **Schutzhütten (Selbstversorger)**

- **Sportbetrieb**
- **Sportplatzvermietung**
- **Startgelder**
- **Ton- und Bildträger, Verwertung**
- **Unterhaltungsdarbietungen**
- **Kurse**
- **Druckwerke (Anzeigenumsatz unter 25%)**

Entbehrlicher Hilfsbetrieb

Betrieb ist für die Erfüllung des Vereinszwecks nicht unentbehrlich, steht aber damit in Zusammenhang

Beispiele

- **Altmaterialiensammlung**
- **Bälle**
- **Basare**
- **Benefizveranstaltungen**
- **Druckwerke (Anzeigenumsatz zwischen 25 und 50%)**
- **Flohmarkt**

- **gesellige Veranstaltungen im Vereinsrahmen (kleines Fest)**
- **Punschbuden**
- **Warenverkauf an Mitglieder**

begünstigungsschädlicher Betrieb

wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

**bei Umsätzen von über 40.000€ aus
diesem Bereich muss um eine
Ausnahmegenehmigung angesucht
werden**

Beispiele

- **Kantine**
- **Druckwerke mit Anzeigenumsatz über 50%**
- **große Vereinsfeste**

Abgrenzungskriterien (ab 1.1.2013) zwischen großem und kleinem Vereinsfest:

- **Organisation durch Vereinsmitglieder oder deren nahen Angehörigen**
- **Verpflegung: beschränktes Angebot und ausschließlich durch Vereinsmitglieder oder deren nahen Angehörigen (nicht durch Betrieb eines Mitgliedes)**

- **Darbietung von Unterhaltungseinlagen: nur durch Vereinsmitglieder oder der breiten Masse nicht bekannte Künstler**
- **Dauer: kürzer als 48 Stunden jährlich**
 - **Von Beginn des Festes bis Ende des Festes ohne Abzug der Nichtöffnungszeiten**
 - **Alle Feste im Jahr werden zusammengezählt**
- **Entgeltliche Belustigungen im Rahmen einer Veranstaltung (z.B. Tombola) bilden mit der Veranstaltung eine Einheit**

Körperschaftsteuer

- **Vereinsbereich bei allen Vereinen nicht körperschaftsteuerpflichtig**
- **Unentbehrlicher Hilfsbetrieb: keine Körperschaftsteuerpflicht für begünstigte Vereine**

entbehrlicher Hilfsbetrieb

begünstigungsschädlicher Betrieb:

Körperschaftsteuerpflicht

Begünstigungen:

Pauschale Betriebsausgaben für Mitarbeit der Mitglieder: 20% der Nettoeinnahmen

begünstigte Vereine : Freibetrag von € 10.000 je Jahr (ab 2013)

Umsatzsteuer

- **Vereinsbereich: nicht umsatzsteuerpflichtig**
- **nicht begünstigte Vereine sind darüber hinaus umsatzsteuerpflichtig**

begünstigte Vereine:

- **unentbehrliche Hilfsbetriebe**
- **entbehrliche Hilfsbetriebe**
- **wirtschaftliche Geschäftsbetriebe unter 7.500 € keine Umsatzsteuerpflicht, da Liebhabereivermutung**

(kann außer bei Sportvereinen widerlegt werden)

Feste durch Körperschaften öffentlichen Rechts

- **KöR**

- **z.B. Gebietskörperschaften, Kirchen, Parteien, Kammern, Fremdenverkehrs- und Tourismusverbände, Jagd- und Fischereigenossenschaften, Freiwillige Feuerwehren, Rotes Kreuz**
- **Sonderzuständigkeit FA 1/23**

- **Betätigungen von KöR**

- **Hoheitsbereich**
 - Nicht steuerpflichtig
- **Privatwirtschaftlicher Bereich**
 - Betrieb gewerblicher Art
 - Grundsätzlich steuerpflichtig (außer bei Gemeinnützigkeit)

Feste durch Körperschaften öffentlichen Rechts

- **Gesellige Veranstaltung (Betrieb gew. Art: grundsätzlich stpfl.)**
- **Ausnahme: § 5 Z 12 KStG**
 - **Befreiung für gesellige oder gesellschaftliche Veranstaltungen**
 - z.B Zeltfeste der FF, Pfarrbälle, Kränzchen, Heurigenausschank, Wandertage, Vergnügungs-Sportveranstaltungen
 - **Voraussetzung für Befreiung**
 - max. 4 Tage/Jahr, davon max. 3 Tage Abgabe von Speisen und Getränken
 - Nach außen erkennbar: Förderung gemeinnütziger Zwecke
 - Erträge müssen dafür verwendet werden
 - **Alle geselligen Veranstaltungen eines Jahres zusammen**

- **Befreit sind Feste, die**
 - **maximal 4 Tage pro Jahr dauern**
 - Davon maximal 3 Tage Abgabe von Speisen und Getränken
 - **ein Tag wird mit 24 h berechnet**
 - Angefangene Tage zählen als volle Tage
 - **Beispiel:**

Ein Feuerwehrfest dauert von Freitag, 19 Uhr, bis Sonntag, 23.30 Uhr; die Dauer beträgt 3 Tage (2 volle, ein angefangener), daher kann die FF noch ein 1-Tages-Fest durchführen, ohne die Befreiung zu verlieren
- **Bei Überschreiten der Tage volle Steuerpflicht für alle Veranstaltungen**

- **Mittelverwendung für begünstigten Zweck**
 - zB für Anschaffung eines Löschfahrzeugs
- **Muss nach außen erkennbar sein**
 - zB auf Ankündigungsplakaten
- **Mittelansparung über längeren (überschaubaren) Zeitraum ist möglich**
- **Aufzeichnungen zum Nachweis der Mittelverwendung**

Feste durch Körperschaften öffentlichen Rechts

- **Gesellige Veranstaltungen und Umsatzsteuer:**
 - **UStR Rz 262**
 - Die Durchführung von Festen und geselligen Veranstaltungen nach § 5 Z 12 KStG fällt nicht in den Unternehmensbereich
 - **Bei Erfüllung der Voraussetzungen**
 - Keine USt-Pflicht
 - Kein Vorsteuerabzug
 - Keine Abgabe von Erklärungen erforderlich
 - **Voraussetzungen**
 - Keine Überschreitung der 4 bzw 3 Tages-Grenze
 - Mittelverwendung für begünstigten Zweck

- **Gesetze**

- **Bundesabgabenordnung (BAO)**

- Gemeinnützigkeit: [§ 34](#), [§ 35](#), [§ 36](#),
 - Mildtätigkeit: [§ 37](#),
 - Kirchliche Zwecke: [§ 38](#),
 - Ausschließlichkeit: [§ 39](#),
 - Unmittelbarkeit: [§ 40](#),
 - Rechtsgrundlage: [§ 41](#)

- **UmsatzsteuerG**

- **KörperschaftsteuerG**

- **Richtlinien**

- [VereinsRL 2001](#)
- [KörperschaftsteuerRL 2001](#)
- [UmsatzsteuerRL 2000](#)
- [LiebhabereiRL 2012](#)

- **Broschüren**

siehe homepage BMF (www.bmf.gv.at) unter
Publikationen/Broschüren und Ratgeber

Einkünfte der Vereinsmitglieder

- **nichtselbständige Tätigkeit, wenn Erzielung von Einkünften im Vordergrund steht**
- **sonstige Einkünfte: unangemessen niedriges Entgelt (ca. 380 € im Monat)**

**Pauschale Betriebsausgaben bei
sonstigen Einkünften:
75 € monatlich**

Pauschale Fahrt- und Reisekosten, Taggelder

**können vom Verein steuerfrei ausbezahlt
werden (können nicht bei der
Veranlagung geltend gemacht werden):**

für die Tätigkeit pro Tag

- bis 4 Stunden: 1,50 € und 13,20 €**
- über 4 Stunden: 3,00 € und 26,40 €**

- **Einkünfte als Sportler**

- **Immer Lohneinkünfte bei Teamsportarten**
- **Steuerfreie Entschädigungen § 3 (1) 16c EStG:**
 - € 60 je Tag / maximal € 540 im Monat (deckt sämtliche Fahrt-und Reisespesen ab)
 - Freibetrag wird vom Verein berücksichtigt (kann nicht bei der ANV beantragt werden)
 - Formular der Dachverbände bzw BSO verwendbar

- **zusätzlich nachgewiesene Kosten des Massenbeförderungsmittels oder**
- **75% des amtlichen Kilometergeldes bei Unzumutbarkeit des öffentlichen Verkehrsmittels**

Ausländerbesteuerung

- **20% Abzugsteuer vom Bruttobezug**
- **25% vom Auszahlungsbetrag**
- **35% vom Bruttobezug abzüglich beim Verein nachgewiesener Ausgaben**

Vereinsbesteuerung



Finanzamt Bruck Eisenstadt Oberwart
02682/603

Farkas Eva
Wagner Franz

DW 526339
DW 526551